

Universitätsstadt Tübingen
Bürgerschaftliches Engagement
Gertrud van Ackern, Telefon: 07071-204-1532
Elena Denzler (Jugendgemeinderat)
Gesch. Z.: BOB5/

Vorlage 191/2013
Datum 24.04.2013

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

Betreff: **Kinderrathaus 2013**

Bezug: 521a/2009, 521/2009, 191/2009

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

2009 veranstaltete der Jugendgemeinderat das erste Tübinger Kinderrathaus als ein Angebot der Kinderbeteiligung und als Heranführung der Kinder an kommunalpolitisches, demokratisches Handeln. Der wichtigste Wunsch der Kinder war die Etablierung einer institutionellen Kinderbeteiligung. In der Vorlage 521a/2009 hat die Beauftragte für Bürgerengagement zugesagt, dass sich die Verwaltung dafür einsetzen wird, dass Partizipationsmöglichkeiten für Kinder bis zwölf Jahren in Beteiligungsverfahren der Stadtverwaltung Tübingen fest verankert werden. Zur konkreten Umsetzung sollen Kinder bei Projekten eingebunden werden, die sie unmittelbar betreffen und alle zwei Jahre ein Kinderrathaus stattfinden.

Das zweite Kinderrathaus findet nun am Freitag, den 07. Juni von 9 bis 12.30 Uhr statt. Es wird vom Jugendgemeinderat und der Beauftragten für Bürgerengagement geplant und organisiert. Da das Tübinger Rathaus saniert wird, findet das Kinderrathaus in diesem Jahr im Landratsamt statt.

Über 100 Kinder aus vier Grundschulen nehmen am Kinderrathaus teil. In Kleingruppen, moderiert von Jugendgemeinderäten und Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, werden drei Themen diskutiert, Argumente ausgetauscht und in einer großen Sitzung darüber entschieden, was den Kindern am wichtigsten ist. Von den vorab eingereichten Themen der Schülerinnen und Schüler wurden die folgenden Themen ausgewählt, die alle Kinder betreffen:

- Mehr attraktive Spielplätze für Kinder

- Mehr Aktionen für Umwelt-, Natur- und Tierschutz
- Höhere Ermäßigung für Eintrittspreise

Noch vor der Sommerpause soll über das Ergebnis des Kinderrathauses im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt berichtet werden, möglichst mit Teilnahme einiger beteiligter Schülerinnen und Schüler.

